

Kreuz quer

GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN
UND DES CVJM SINGEN

GOTT SPRICHT:

„Siehe,
ich mache
alles neu!“

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG
KONFIRMANDEN

KIRCHEN-
GEMEINDERAT-
MINIJUNGSCHAR

CVJM
TERMINE





Liebe Singener,

seit einigen Tagen fällt mir auf, dass die Vögel im Garten lauter singen. Ich bin mir nicht sicher, ob das objektiv so ist, oder ob es mir nur so vorkommt. Auf jeden Fall ist für mich das Zwitschern ein Vorbote für den Frühling. Vielleicht ist es auch nur meine Sehnsucht nach dem Frühling? Kennen Sie das auch? Endlich wieder mehr draußen sein: zu einem Spaziergang oder im Garten. Die Wärme der Sonne auf der Haut fühlen. Wenn ich daran denke, rieche ich schon wieder die ersten Blumen, sehe Obstbäume voll blühender Zweige. Ja, nach den Wochen des Winters, nach Kälte und Nässe sehne ich mich nach Frühling.

Das geht nicht allen Menschen so. Für manche ist der Frühling nur Vorbote für einen viel zu heißen Sommer, den sie nicht mögen. Da sind wir Menschen unterschiedlich. Aber jeder trägt in sich Sehnsucht. Jemand sehnt sich nach dem nächsten Urlaub, ein anderer wartet sehnsüchtig auf eine bessere Bezahlung im Job. Vielleicht träume ich auch sehnsüchtig von den eigenen vier Wänden oder vom Ruhestand. Unsere Sehnsucht zeigt uns etwas von unserer Lebendigkeit. Selbst, wenn unsere Sehnsucht enttäuscht wird (und das Frühjahr verregnet wird).

Welche Sehnsüchte entdecken Sie in Ihrem Leben? Die Sehnsucht ist wie ein Gefühl in uns, dass es mehr geben muss als das, was ich im Moment erlebe. Der Lie-

dermacher Wolf Biermann hat vor Jahrzehnten das mal so besungen: „Da muss noch Leben ins Leben hinein“.

Für mich ist unsere menschliche Sehnsucht etwas, das Gott in mein Leben hineingelegt hat. Eine Ahnung davon, dass es mehr geben muss als mein kleines Leben. Die Hoffnung, dass mein Leben Teil von etwas Großem ist. Sehnsucht ist wie ein Kompass meiner Seele. Und die Kompassnadel zeigt auf Gott hin – auch wenn wir ihn vielleicht nicht benennen können. Der Kirchenvater Augustinus hat das im 5. Jahrhundert einmal so ausgedrückt: „Mein Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir, Gott.“

Als Christen gehen wir jetzt auf Ostern zu. Wir feiern, dass Jesus Christus, der sein Leben für die Menschen geopfert hat, von Gott auferweckt wurde. Seine Auferstehung gibt auch meinem Leben eine Hoffnung über den Tod hinaus. In dieser Hoffnung findet meine Seele Ruhe – selbst wenn es nicht so kommt, wie ich es gerade ersehne.

Ich will Ihnen Mut machen: geben sie Ihrer Sehnsucht Raum. Im Privaten wie im Beruf. Und vielleicht entdecken Sie Gott dahinter?

Herzlich grüße ich Sie

Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser,

es hat mir große Freude bereitet, ein Bild für Ihre Kirchengemeinde zur Jahreslosung 2026 zu gestalten. Vielleicht kann ich Ihre Neugier wecken, mehr über den Vers und das Bild zu erfahren.

Die Jahreslosung spricht von einem tiefen Wandel, den Gott selbst bewirkt. Sie steht in der Offenbarung, wo Johannes die Vision einer erneuerten Welt sieht, in der Gott mitten unter den Menschen wohnt. Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Dieser Blick in die ferne Zukunft darf schon heute unser Leben prägen. Ich lade Sie zu einem kleinen Spaziergang durch das Bild ein:

Beginnen wir links, bei den dunklen Steinformationen – Sinnbilder für die Schattenseiten und Ruinen unseres Lebens. Diese sind scheinbar noch unerreicht vom göttlichen Licht der Erneuerung. Von dort führt der Weg auf das karierte Feld, das Schachbrett unseres Alltags. Zwischen den hellen und dunklen Feldern sind unsere Schritte oft begrenzt. Doch Gott lädt uns ein, uns davon zu lösen.

Auf unserem Weg verlassen wir dieses bekannte Terrain. Eine schmale, blaue Linie liegt jetzt vor uns. Ich nenne sie „die Linie der Entscheidung“. Hier dürfen wir uns täglich dazu entschließen, alles hinter uns zu lassen, um Jesus mehr Raum in unserem Leben zu geben. Dahinter öffnet sich die grüne Wiese, ein Ort der Weite und des Aufatmens. Hier darf ich einfach sein, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen.

Auf der Wiese haben wir freie Sicht auf das Kreuz. Das abgestorbene Geäst dahinter zeigt: Hier begegnen sich Tod und Leben – und wir dürfen das Leben wählen.

Wer auf das Licht des Kreuzes schaut, rückt Jesus in den Mittelpunkt. Durch seinen Tod ist der Weg zu Gott frei. Seine Liebe kann uns erneuern – so wie die Pflanze, die sich an das Kreuz lehnt. Es entsteht eine wunderbare Symbiose. Wie dieser Hibiskus dürfen wir tiefe Wurzeln schlagen, Halt finden und im Glauben wachsen. Ein Hibiskus ist Heil- und Zierpflanze zugleich: Wir dürfen Erneuerung und Heilung an Körper, Geist und Seele erwarten und zugleich zu einer Zierde heranwachsen, die Gott gefällt.





Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: Die Form der Pflanze spiegelt das Kreuz wider. Der linke Zweig ragt in unseren Alltag hinein, der Senkrechte lehnt sich an das Kreuz und der Rechte streckt sich hoffnungsvoll der Ewigkeit entgegen. So werden wir Jesus immer ähnlicher.

Am rechten Bildrand erhaschen wir einen Blick auf diese Ewigkeit. Das Tor zum himmlischen Jerusalem wirkt hell und einladend. Links davon steht ein weißes Haus, das uns daran erinnert, dass Jesus uns schon jetzt eine neue Wohnung im Himmel bereitet. Gönnen wir uns die Vorfreude auf die Ewigkeit! Sie schenkt uns neuen Schwung und wirkt sich wohltuend auf unser Leben im Hier und Jetzt aus. Deshalb geht die Struktur der grünen Wiese vom Licht der Ewigkeit aus.

Über allem wölbt sich der leuchtende Himmel. Gottes Licht durchdringt das Kreuz und wirkt auf das irdische wie auf das himmlische Leben ein. Die kräftigen Gelbtöne fließen strahlend. Der lilafarbene Teil zeigt, wie Jesus für uns einsteht, uns begleitet und für uns betet. Seine liebevolle Hinwendung macht deutlich: Wir dürfen immer zu ihm gehören – selbst dann, wenn wir versagen. Seine Liebe zu uns, die er am Kreuz bewiesen hat, wirkt sich in unserem Leben aus. Deshalb sind letztendlich auch die dunklen Schatten und Ruinen vom Licht berührt.

Sehr gerne habe ich meine Gedanken zur Jahreslosung mit Ihnen geteilt. Lassen Sie sich zu eigenen Überlegungen inspirieren. Gott möchte nicht nur reparieren oder flicken; er schafft Neues – nicht erst in der Ewigkeit, sondern schon heute, mitten in unserem Leben.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist ein Versprechen Gottes an jeden von uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen beflügelnde Gedanken zur Jahreslosung 2026.

Es grüßt Sie herzlich

Andrea Reichenbacher aus Söllingen



Kirchenheizung

Kurz vor Weihnachten wurde die neue Kirchenheizung installiert und inzwischen ist die bisherige Gas-Warmluftheizung ausgebaut.

Die ersten Gottesdienste nur mit der Infrarotheizung haben wir inzwischen erlebt und wir sammeln unsere Erfahrungen: wie lange vorher muss die Heizung eingeschaltet werden, welche Plätze sind angenehm temperiert und welche bleiben kalt.

Die vorderen Bankreihen in der Kirche erhalten die Wärmestrahlung von oben. Um unsere Lampen herum hängen Infrarotstrahler. Die Bänke unter der Empore haben Infrarotstrahler, die unter der Bank verbaut sind. Gemäß der Vorgabe der Landeskirche gibt es für die Bänke auf der Empore keine Heizung mehr. Wir empfehlen daher, im Winter die Plätze unten im Kirchenschiff zu nutzen.



Bei der Infrarotheizung wird nicht die Luft im Kirchenschiff erwärmt, sondern die Wärmestrahlung erwärmt die Gegenstände, auf die sie trifft. Wenn sie vorne sitzen, können Sie das deutlich spüren. Es fühlt sich an, als ob die Sonne an einem kalten Wintertag scheint. Probieren Sie es aus.





Der erste Bericht aus dem Kirchengemeinderat Remchingen

Es ist vollbracht. Seit 01.01.2026 sind wir Evangelische Kirchengemeinde Remchingen. Die neu gewählten KGR-Mitglieder hatten seit der Wahl am 1. Advent bereits zwei Sitzungen und ein Klausurwochenende im Februar. Trotz intensiver Vorabgespräche sind unsere KGR-Sitzungen von vielen offenen Fragen begleitet. Mit jeder Klärung eines übergeordneten Themas tauchen weitere Fragen auf, die im Detail noch beantwortet werden müssen. Eine Fusion zu beschließen ist eine Sache, das Zusammenwachsen zu gestalten eine ganz andere. Da bisher in jeder der früheren Kirchengemeinden unterschiedliche Strukturen vorhanden waren, die mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen funktioniert haben und gelebt wurden, stellt sich oft die Frage, ob eine Struktur für die ganze Gemeinde geeignet ist oder ob wir besser parallele Strukturen in den Teilgemeinden beibehalten, solange diese funktionieren. Dies kostet viel Zeit, die zunächst Entscheidungen hinauszieht, allerdings mit dem Ziel dann tragfähige Strukturen und Vorgehensweisen zu etablieren, die für die Zukunft gut und wegweisend sind.

In diesen Bereich fällt auch die Frage nach der Zuständigkeit der bisherigen Pfarrämter mit den jeweiligen Sekretärinnen. Welche Tätigkeiten werden wo zugeordnet, wie wird dies dann transparent gemacht und wer vertritt wen, mit welcher Kom-

petenz? Immer wieder stellen wir fest, dass bei jeder auf Dauer wichtigen Vereinheitlichung der eine Ortsteil profitiert, weil etwas bisher vielleicht so noch nicht im Angebot war, während am andern Ort möglicherweise etwas in der bisher gewohnten Weise nicht mehr fortgeführt werden kann.

Die Pfarrpersonensuche nahm auch einiges an Zeit und Energie in Anspruch. Wir sind von Herzen dankbar nach so kurzer Zeit die freie Pfarrstelle nun mit Lukas Best und seiner Frau Mirjam (vermutlich zum September) besetzen zu können und freuen uns sehr darüber, dass wir sie für Remchingen gewinnen und begeistern konnten. So können wir uns nun mit neuem Elan der Nachbesetzung der Diakoniestelle widmen.

Wichtig war in den ersten Treffen des KGR Remchingen das Verteilen von Zuständigkeiten. Pfarrer Rudolf Kaltenbach wurde zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt. Seine Stellvertretenden sind Jörg Müller, Doris Schmidt und Christoph Gaßner.

Als Bezirkssynodale wurden gewählt: Matthias Haufe (Stv. Miriam Flinspach), Silke Jonsson (Stv. Susanne Kühnl) und Martin Schaller (Stv. Christoph Gaßner). Für die Diakoniestation Remchingen e. V. wurden aus dem Kirchengemeinderat Jörg Müller, Doris Schmidt und Christoph

Gaßner gewählt. Als weitere Mitglieder werden Karl-Heinz Stengel, Jens Nagel und Dr. Oliver Arnold berufen. Rudolf Kaltenbach wird als Pfarrer und KGR-Vorsitzender die Kirchengemeinde vertreten. In den Kindergartenausschuss wurden Regine Fassler, Miriam Flinspach, Dr. Dagny von der Goltz, Silke Jonsson, Jörg Müller, Doris Schmidt, und Patrick Zipse gewählt. Weitere Ausschüsse sind Bauausschuss, Gottesdienstausschuss und ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Mit über 130 Mitarbeitenden mit Arbeitsverträgen in unterschiedlichen Deputaten ist die Kirchengemeinde Remchingen ein nicht ganz kleines mittelständisches Unternehmen. Eine Konsequenz daraus ist die Notwendigkeit einer Mitarbeitendenvertretung (MAV). Die MAV-Wahl findet am 14.04.2026 statt.

Eine erste Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Remchingen wird am 21.06. nach einem gemeinsamen Gottesdienst in Wilferdingen stattfinden. Das in Wilferdingen etablierte Format GiG soll für ganz Remchingen am 21.10. um 20 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Singen fortgeführt werden.

Um die Belange der Ortsteile kümmert sich jeweils ein Ortsteam, das aus den gewählten Kirchengemeinderäten und weiteren Gemeindegliedern besteht.

Diakon Patrick Zipse

Neubesetzung der Pfarrstelle

Nach einem vielversprechenden Vorstellungsgottesdienst am 22. Februar hat sich der Remchinger Kirchengemeinderat einstimmig für das Pfarrerehepaar Dr. Mirjam und Lukas Best ausgesprochen, die voraussichtlich im Herbst ihren gemeinsamen Dienst in Wilferdingen antreten werden.





KonfiCastle 2026

Nach langer Vorfreude, Vorbereitung und abwechslungsreicher Bahnfahrt waren wir endlich da: Am CVJM-Lebenshaus in Unteröwisheim. Im voll ausgebuchten Schloss verbrachten wir vier Tage als Gruppe aus Kleinsteinbach und Singen mit Konfirmanden aus verschiedenen CVJM-Vereinen und Gemeinden, wie Nöttingen, Königsbach, Stein und Eisingen - begleitet mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern. Los ging's morgens nach dem Frühstück mit der starken Power-Hour mit Lobpreis der KonfiCastle-Band, Gebet, Bibellesen mit Fragerunde und anschließenden Kleingruppen zur Vertiefung der angesprochenen Themen. Für ausreichend Abwechslung am Mittag sorgten Workshops, die Gruppenchallenge - bei der die Vereine eine

Aufgabe zu erledigen hatten, ein Gruppenspiel für alle Vereine oder einfach freie Zeit zum Volleyballspielen oder Chillen. Auch Mr. Joy, der Jesu Botschaft auf künstlerische Art und Weise in seiner Zaubershow verpackte, durfte nicht fehlen. Ebenso die abendliche Verpflegung der Teilnehmer (Waffeln & Cocktails) und die Abendandachten mit sehr persönlichen Stories waren bei einigen das Highlight des verlängerten Wochenendes. So gingen wir am Sonntagmittag müde und erschöpft, aber voll erfüllt mit geistlicher Ausrichtung und Impulsen, neu geknüpften Kontakten und frischer Motivation für's Glaubensleben nach Hause. Vielen Dank an alle, die beim KonfiCastle mitgewirkt und geholfen haben. Wir denken jetzt schon gerne an die Zeit zurück und freuen uns direkt auf's nächste Jahr :)



Konfirmation 2026

Am Samstag, 18. April 2026 werden folgende Konfirmanden eingesegnet:
Greta Bauer, Laurel Di Piazza Scavuzzo, Tom Ebel, Maren Engeli, Miko Gellner, Ben Häcker, Annalena Huber, Jonas Schwender, Enie ter Balk.

Am Sonntag, 19. April 2026 werden folgende Konfirmanden eingesegnet:
Naemi Flinspach, Juli Ketzler, Noah Matussek, Marie Oeder.

Konfirmationsjubiläen 2026

Am Sonntag, 17. Mai 2026 um 10 Uhr feiern wir in der Kreuzkirche die Konfirmations-Jubiläen der Kronjuwelen-Gnaden-, Eisernen-, Diamant-, Gold- und

Silberkonfirmanden. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum bei uns mitfeiern möchten.

25 Jahre
70 Jahre
50 Jahre
75 Jahre
60 Jahre
65 Jahre
Jubelkonfirmation

Unsere Kirchengemeinde Remchingen hat eine App!

Endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen. Unsere App heißt „Churchpool“ und ist kostenlos.

Was kann die App?

Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde und vieles mehr direkt aufs Smartphone.

Bietet datensicheren Raum, um sich in Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.

Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben.

Der Gemeindebrief und weitere Downloads sind digital integriert

So funktioniert's mit dem Handy:

Einfach die Churchpool-App kostenlos auf Euer Handy downloaden, Account anlegen und der Kirchengemeinde Remchingen folgen.

Oder www.churchpool.com/app im Internet-Browser im Computer eingeben. (Für Nutzung rein auf dem Computer genügt eine Registrierung mit Handynummer und Bestätigung per SMS).

Bei „Gemeinde finden und beitreten“ registrieren und eigenes Profil erstellen.

Der Kirchengemeinde Remchingen beitreten.

Fläche mit
Handykamera scannen





Osterkerze 2026

Die Mini-Jungschar darf dieses Jahr die Osterkerze gestalten.

Unsere Mini-Jungschar trifft sich jeden Freitag von 15-16 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus: eine fröhliche, lebhaftes Kindergruppe von 10-20 Kindern im Kindergartenalter von 2-6 Jahren. Wir singen gemeinsam, entdecken eine Geschichte aus der Bibel, basteln oder spielen zusammen und beenden jede Stunde mit dem Segenslied: „Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir“.

Unser Mitarbeiterteam besteht aus 3 Müttern von größeren Kindern, 2 sehr motivierten Jugendmitarbeiterinnen sowie Konfirmandinnen, die in den letzten Wochen dazugekommen sind. Seit diesem Jahr machen wir uns mit den Kindern Gedanken zum Thema GEFÜHLE. Wir entdecken viele Gefühle in der Bibel: ANGST im Sturm, WUT bei der Tempelreinigung, EKEL bei den 10 Aussätzigen, FREUDE beim nicht mehr blinden Bartimäus, NEID bei den Brüdern von Josef. Veranschaulicht haben wir die Gefühle mit passenden, laminierten Emojis und mit verschiedenen Farben: Grün für Ekel, Rot für Wut, Gelb für Freude.



Und so möchten wir bei der diesjährigen Osterkerze darstellen, dass wir alle: Groß und Klein mit unseren Gefühlen zu Jesus kommen dürfen! Deshalb ist das Kreuz Jesu das Zentrum der Osterkerze. Und alle bunten Punkte um das Kreuz herum sind wir mit unseren Gefühlen. Wir dürfen unsere Gefühle zu Gott bringen: Wir können Ihm sagen, wie es uns geht. Jesus hat all diese Gefühle auch gehabt. Und Gott versteht uns, weil er uns kennt und unendlich liebt.

Und so wird die Osterkerze mit viel Freude am Ostersonntag zum ersten Mal angezündet, dann wenn uns die Auferstehungsfreude und -hoffnung erfüllt. Die Kerze wird aber auch brennen, wenn andere Gefühle uns bestimmen. Dann kann uns die „heilige Kerze“ (so hat ein Mädchen aus der Minijungschar die Osterkerze benannt) daran erinnern: bei Jesus hat alles einen guten Platz!

Miriam Flinspach





Bericht Anna Schöniger

Nun bin ich schon seit einiger Zeit als Jugendreferentin beim CVJM Singen und in der Gemeinde tätig und darf weiterhin so viel erleben, ausprobieren und lernen, wofür ich sehr dankbar in. Bereits in den vergangenen Monaten ist wieder einiges passiert, und auch in den kommenden Wochen stehen erneut spannende Projekte und Veranstaltungen an.

Ein besonderes Highlight war unser Mitarbeitenden-Dankesabend am 9. Januar. Gemeinsam mit etwa 30 Mitarbeitenden verbrachten wir einen schönen Abend in guter Gemeinschaft. Bei leckerem Essen vom Catering und einer gemeinsamen Runde Kegeln konnten wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden für ihren großen Einsatz im CVJM Singen danken. Es war ein sehr lebendiger und fröhlicher Abend, der gezeigt hat, wie wertvoll das Engagement jedes Einzelnen ist.

Auch im Gemeindehaus hat sich in dieser Zeit etwas verändert: Der Jungscharraum wurde neu gestrichen. Mit etwa 15 Jugendlichen wurde fleißig abgeklebt und gestrichen – natürlich durfte auch eine Essenspause zwischendurch nicht fehlen. Nach vielen Stunden Arbeit erstrahlt der Raum nun in neuer Farbe und wirkt wieder deutlich frischer und einladender.

Ein weiteres besonderes Ereignis steht bereits vor der Tür: Vom 16. bis 21. März findet in Remchingen wieder die Jugendvangelisationswoche „True Story“ statt. Ge-



meinsam mit dem CVJM Nöttingen, dem CVJM Wilferdingen und dem EC gestalten wir eine Woche mit einem abwechslungsreichen und tiefgehenden Programm für Jugendliche. Jeden Abend wird es Lobpreis, Gemeinschaft und eine kurze Predigt geben, bei der wir gemeinsam in die Bibel schauen und Jugendliche die Möglichkeit haben Fragen zu stellen und Jesus kennenzulernen.

Ich bin von Herzen dankbar, Teil dieser Projekte sein zu dürfen und die Ehrenamtlichen auf ihrem Weg zu begleiten. Es begeistert mich immer wieder zu sehen, wie junge Menschen über sich hinauswachsen, Neues ausprobieren und ihre eigenen Stärken entdecken. In meiner eigenen Jugend habe ich erfahren, wie wertvoll es ist, wenn jemand einem etwas zutraut – dieses Vertrauen hat mir geholfen, zu wachsen und meine Gaben zu entdecken. Genau dieses Geschenk möchte ich den Ehrenamtlichen in Singen weitergeben: dass sie in ihrer Persönlichkeit reifen, ihre Begabungen entfalten und dabei spüren dürfen,

dass Gott sie trägt und begleitet. Ich bin sehr dankbar, dass ich ein Stück dieses Weges mitgehen darf und die Ehrenamtlichen so unterstützen kann.

Leider werde ich diesen Weg künftig nur noch für eine begrenzte Zeit mitgehen können. Mein Mann und ich möchten in unserer Familienplanung den nächsten Schritt gehen und uns stärker auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, meine Tätigkeit im CVJM Singen zum Ende August 2026 auf eigenen Wunsch zu beenden.

Bis dahin ist es mir jedoch ein großes Anliegen, meine Aufgaben weiterhin engagiert und verantwortungsvoll wahrzunehmen. Ich freue mich sehr auf die restliche gemeinsame Zeit und bin gespannt auf Gottes Plan für den weiteren Weg.

Mit vielen Grüßen

Anna



Frauenfrühstück mit Sefora Nelson

Am 21. Februar 2026 war es mal wieder so weit. Der Frauengesprächskreis lud zum Frauenfrühstück ein. Bereits Wochen zuvor war die Anfrage so groß, dass klar war, dass dieses Frauenfrühstück den bisherigen Rahmen sprengen würde. Die Teilnehmerzahl wurde auf 140 Personen aufgestockt und dennoch war die Veranstaltung schnell ausgebucht. So musste aus Platzgründen auch das 1. Mal das Frühstücksbuffet in den Seminarraum ausgelagert werden.

Der Grund für diesen Andrang war, dass es nach dem ausgiebig genossenen Frühstück ein 90-minütiges Konzert mit Sefora Nelson gab. Die Sängerin und Songschreiberin ist in der christlichen Musikszene seit vielen Jahren ein Begriff und vielen auch durch ihre wöchentliche Talkshow auf Bibel TV bekannt.

Souverän führte sie durch das Programm, begleitete ihre Lieder selbst an ihrem weißen Flügel und legte zwischen den Liedern immer wieder Pausen ein, um amüsante Anekdoten aus ihrem Leben zu berichten.

„Wir sollen nicht so sehr wie Marta sein, sondern öfter mal eine Maria, die sich

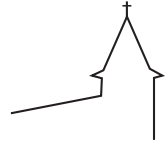


hinsetzt und zuhört“, ermahnte sie ihr Publikum. Sie sang über falsche Wege und dunkle Täler und der Gewissheit, dass Jesus uns nicht aus dem Blick lässt, dass wir immer auf Gott vertrauen können und mit ihm über Sorgen sprechen können, dass er immer da ist.

„Wir sind geliebte Frauen“, gab sie ihrem Publikum mit auf den Weg.

Mit dieser perfekten Mischung aus Liedern, die gut tun und den Erzählungen, die die Zuhörer schmunzeln ließen, zauberte sie eine Wohlfühlatmosphäre und so war es kaum verwunderlich, dass das Publikum sie nicht ohne Zugabe den gelungenen Vormittag beenden ließ.

Claudia Schuler



Willkommen zum Gottesdienst

Palmsonntag 29.03.2026 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rudolf Kaltenbach im Paul-Gerhardt-Haus
Montag 30.03.2026 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Dienstag 31.03.2026 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Mittwoch 01.04.2026 - 19:30 Uhr	Passionsandacht in der Kirche mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Gründonnerstag 02.04.2026 - 19:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rudolf Kaltenbach
Karfreitag 03.04.2026 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rudolf Kaltenbach
Ostersonntag 05.04.2026 - 06:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Tauferneuerung und Lobpreisteam Pfr. Rudolf Kaltenbach
10:00 Uhr	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Kirchenchor
Ostermontag 06.04.2026 - 10:15 Uhr	Kein Gottesdienst in Singen Credo-Gottesdienst in Wilferdingen
Sonntag 12.04.2026 - 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Georg Planner
Samstag 18.04.2026 - 13.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach und Lobpreisteam
Sonntag 19.04.2026 - 10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 26.04.2026 - 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Matthias Haufe

Begegnung am Ostermorgen

Herzliche Einladung ins PGH am Oster-sonntagmorgen. Gemeinsam wollen wir im Anschluss an die Osternacht und vor dem 10:00 Uhr Gottesdienst einen Raum zur Begegnung schaffen.

Bei Kaffee, Tee und Hefezopf wollen wir uns über die Auferstehungsbotschaft freuen. Und wer etwas zum gemeinsamen Frühstück beisteuern möchte, bringt es einfach mit.



Me-Time am 15.04.2026 mit Sybille Wüst

Herzliche Einladung zur nächsten Metime am Mittwoch 15. April 2026 um 19:30 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus zum Thema: Ganz schön anspruchsvoll - von der Kunst, konstruktiv mit Erwartungsdruck umzugehen.

Wie schwer ist es, sich tatsächlich frei von Erwartungen und Urteilen anderer zu machen. An diesem Abend nimmt uns Sibylle Wüst mit hinein in unsere eigene Herzenshaltung und zeigt, wie dies unser Fühlen, Denken und Handeln beeinflusst.



Kontakt

Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen
Telefon 0723271048 | Fax 0723270920
E-Mail: remchingen.singen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-singen.de

Sprechzeiten des Sekretariats:

Sekretärin Sabine Gellner
Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Mandy Schönthaler
E-Mail: kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kirche-singen.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

Volksbank pur
IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12

Wenn Sie unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten, können Sie dies gern über folgenden QR Code tun. Vielen Dank!



Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.

Getauft wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.



Impressum

Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Pfr. Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

Layout: Ulrike Kumm, Remchingen

Auflage: 1300 Stück

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

Fotos und Grafiken:

Churchpool, www.ekiba.de, www.freepik.de, Sabine Gellner, Daniela Glavaš, Christian Giek, Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Andrea Reichenbacher

Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.



Ostern beginnt ganz leise:

Mit den Frauen, die im Morgengrauen zum Grab gehen.
Mit der Frage: Wer wälzt uns den Stein weg?
Mit der Erfahrung: Das Leben ist stärker als der Tod.

Wir kennen Steine, die uns den Weg versperren.
Sorgen.
Erwartungen.
Müdigkeit.
Auch da will Ostern werden.

Gott findet Wege, wo wir keine sehen.
Gott rollt Steine weg, die wir nicht bewegen können.
Gott schenkt Licht, das uns aufatmen lässt.

Möge dieses Osterlicht dich finden
und deine Schritte hell machen.

Der Auferstandene geht mit.
Heute.
Morgen.
Und an jedem neuen Tag.

Gesegnete Ostertage!